

PRESSEMITTEILUNG



V.i.S.d.P.
Personalsteuerung
Nancy Bock
Neu-Anspach, 15.09.2025

Ausbildung in den Kindertagesstätten: Stadt Neu-Anspach begrüßt neue Nachwuchskräfte

Der Beruf der Erzieherin bzw. des Erziehers ist vielfältig, anspruchsvoll und bietet unterschiedliche Ausbildungsmöglichkeiten. Die Stadt Neu-Anspach konnte auch in diesem Jahr mehrere neue Auszubildende in ihren Kindertagesstätten begrüßen.

Personalleiterin Karin Schütz und Ausbilderin Nancy Bock hießen die Nachwuchskräfte willkommen. „Unsere Kitas sind auf qualifizierte Fachkräfte angewiesen. Umso wichtiger ist es, jungen Menschen verschiedene Einstiege in den Beruf zu ermöglichen“, betonte Karin Schütz.

Die Wege in den Beruf sind heute sehr flexibel:

Sozialassistenten: Die zweijährige schulische Ausbildung endet mit dem Abschluss „Staatlich anerkannte Sozialassistentin bzw. Sozialassistent“. Das zweite Jahr umfasst ein Praktikum in einer Kindertagesstätte. So absolviert beispielsweise **Emilia Perner** seit August ihr Praktikum in der Kita Villa Kunterbunt.

Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr: Die Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr befinden sich im letzten Jahr der Ausbildung zur Staatlich anerkannten Erzieherin bzw. Erzieher. Während des Praktikums sind Aufgabenstellungen der Fachschule für Sozialpädagogik in den Kindertagesstätten umzusetzen. Für den erfolgreichen Ausbildungsabschluss ist eine schriftliche und praktische Prüfung zu bestehen. In Neu-Anspach haben **Stella-Milena Grein** (Kita Villa Kunterbunt), **Julia Kruggel** (Kita Abenteuerland) und **Silke Jungmann** (Pitsche Dappcher im Hessenpark der Kita Rasselbande) ihr Anerkennungsjahr im August begonnen.

Teilzeitausbildung: Diese Form dauert in der Regel drei Jahre und kombiniert schulische Ausbildung mit vergüteten Praxistagen sowie einem Berufsanerkennungsjahr in einer sozialpädagogischen Einrichtung. **Lisa Sidiqyar** wird als Auszubildende zur Erzieherin (in Teilzeit) in der Kita Abenteuerland ausgebildet.

Praxisintegrierte vergütete Ausbildung (PivA): Die PivA-Ausbildung ist eine dreijährige Fachschulausbildung, die die theoretische Ausbildung an einer Fachschule mit der praktischen Arbeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung kombiniert, um staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher auszubilden. Die Besonderheit ist die Vergütung von Beginn der

Ausbildung an durch die Kindertagesstätte, die die praktische Seite der Ausbildung betreut. **Ramona Munteanu** hat diesen Weg der Ausbildung gewählt und startete im August in der Kita Rasselbande. Zuvor war sie bereits seit Februar 2022 in der Kita Rasselbande als Unterstützungskraft tätig. Erfolgreich abgeschlossen haben die PivA-Ausbildung bereits **Johanna Stöckl**, die seit Juni in der Kita Abenteuerland als Erzieherin tätig ist, sowie **Cornelia Seidel** und **Jonathan Böttcher**. Cornelia Seidel arbeitet inzwischen bei einem anderen Arbeitgeber, Jonathan Böttcher hat sich für ein Studium entschieden.

Mit diesen verschiedenen Ausbildungswegen sorgt die Stadt Neu-Anspach für eine nachhaltige Nachwuchsgewinnung in ihren Kindertagesstätten und bietet jungen Menschen wie auch Quereinsteigern unterschiedliche Perspektiven für den Einstieg in den Erzieherberuf.



Im Bild von links: Ausbilderin Nancy Bock, Julia Kruggel, Lisa Sidiqyar, Johanna Stöckl, Stella-Milena Grein, Emilia Perner und Personalleiterin Karin Schütz.